

Niederlage im Spitzenspiel folgt Kanter Sieg

DJK Blumenthal nach 8:1 gegen Hastedt und Patzer von Huchting wieder Bezirksliga-Tabellenführer

DJK Blumenthal zielt wieder die Tabellenspitze der Fußball-Berzirksliga. Eine Woche nach dem 1:2 im Spitzenspiel erfüllten die Nordbremer mit einem 8:1 gegen BSC Hastedt die Pflicht und lösten den FC Huchting, der dem TSV Hasenbüren mit 2:3 unterlag, an vorderster Stelle ab.

VON JENS PILLNICK UND VOLKAN TAVA

Bremen-Nord. Ein Potpourri aus erfüllten Pflichtaufgaben, überraschenden Siegen und niederschmetternden wie nicht ganz unerwarteten Niederlagen gab es für das Nordbremer Quintett in der Fußball-Berzirksliga. DJK Blumenthal ist nach dem 8:1 gegen Hastedt wieder Tabellenerster, Eintracht Aumund bleibt mit dem 4:1 bei Komet Arsten am Spitzenduo dran, die SG Aumund-Vegesack II verschaffte sich mit dem 5:3 bei CF Victoria Bremen 05 Luft im Abstiegskampf, der Blumenthaler SV II beendete mit dem 3:6 in Borgfeld seine Siegesserie und der SV Lemwerder kam bei Tura Bremen mit 1:11 böse unter die Räder.

Tura Bremen – SV Lemwerder 11:1 (3:1): „Wenn man sich nach der Halbzeit so hängen lässt, dann ist das die logische Konsequenz“, erklärte Lemwerders Teammanager Gerhard Kuhn die vernichtende Niederlage für das Rumpfaufgebot. „Neun Leute aus dem Kader haben gefehlt – aus Gründen, die ich teilweise nicht nachvollziehen kann“, fuhr Kuhn fort und ergänzte leise: „Das Probleme ist: Wir haben keine Alternativen.“ Die Probleme auf dem Feld begannen mit dem obligatorischen frühen Rückstand (4.), setzten sich mit dem unglücklichen Eigentor von Pierre Miele zum 1:3 (34.) fort und endeten in der völligen Aufgabe mit acht Gegentreffern zwischen der 53. und 77. Minute. Da erschien es fast wie eine Strafe, dass am Abend nach dem Spiel noch ein Freimarktesbesuch auf dem Programm stand. Das Ehrenrot zwischenzeitlichen 1:2 (24.) hatte Ashford Bennett nach Doppelpass mit Ali Turan erzielt. SVL-Keeper Marc-Oliver Jung trat mit einem gehaltenen Handelfmeter in Erscheinung. Die folgende Ecke führte allerdings wenig später zu einem Kopfballtor. (pj)

CF Victoria Bremen 05 – SG Aumund-Vegesack II 3:5 (3:3): „Stark, dass die Mannschaft nach dem 2:3 wiedergekommen ist“, lobte Kristian Arambasic, der den verhinderten Trainer Thorsten Minke vertrat, die Moral des Überraschungssiegers. Der Rückstand nach einer 2:0-Führung für die Nordbremer – zustande gekommen durch Kopfballtreffer von Steven Holstein (16.) und Kristian Arambasic (20.) – hatte Keulenschlag-Format. Binnen zehn Minuten drehte der Tabellendritte das 0:2 nämlich in ein 3:2. Ein schön herausgespielter Treffer, ein Kontertor und ein Fehlgriff von SAV-Keeper Robert Steinbeiß machten den guten Start (Arambasic: „Wir hatten bis zum 1:2 alles im Griff“) zunichte. Doch die U23 der SAV hakte den Dreierpack ab und kam quasi mit dem Pausenpfiff zum Ausgleich: Steven Holstein hielt aus 25 Metern drauf und traf in den oberen linken Winkel. Hatte Holstein den ersten 45 Minuten seinen Stempel aufgedrückt, so stand nach dem Wiederanpfiff der eingewechselte Ferdi Kök im Mittelpunkt.

Erst wurde er vom Victoria-Schlussmann elfmeterreif gefoult – Mustafa Can traf zum 4:3 (58.) – dann gelang ihm das Tor zum Endstand (71.). Mit dem zweiten Saisonsieg verbesserte sich die SAV vom 15. auf den elften Rang. (pj)



Mannschaftskapitän Marcel Stöver (Mitte) erzielte beim 8:1-Heimerfolg von Bezirksliga-Tabellenführer DJK Blumenthal gegen den letzten Treffer des Fluchtspiels. FOTO: CHRISTIAN KOSAK

DJK Blumenthal – BSC Hastedt 8:1 (4:1): Der Tabellenführer DJK hatte auch wegen zweier Platzverweise für den Gast leichtes Spiel. Die Blumenthaler legten von Anfang an ein enormes Tempo vor und wollten Hastedt sofort ihr Spiel aufdrücken. Nach den

ersten Torchancen, die vergeben wurden, belohnte sich DJK in der zehnten Minute in Person von Mike Cook mit der Führung. Die Mannschaft um Trainer Torben Reiß war anschließend bemüht, die Führung auszubauen und besaß fast im Minutentakt gute Chancen (14./16./17.).

Wenig später stand Schiedsrichter Julian Behnke (SAV) im Mittelpunkt. Gästekeeper Christian Ehley verschätzte sich nach einem langen Ball und holte den auf das leer stehende Tor zustürmenden Ismail Toska von den Beinen. Der Schiedsrichter entschied auf Platzverweis und Elfmeter. Der Gefoulte trat selbst an und verwandelte sicher zum 2:0 (26.). Nur drei Zeigerumdrehungen später erhöhte Christian Bohnhardt auf 3:0. Dem stark spielenden Ismail Toska gelang mit seinem zweiten Treffer das 4:0 (40.). Die einzig nennenswerte Chance für die Gäste kam in der Nachspielzeit der ersten Hälfte durch einen Querschläger zustande und führte zum Ehrentreffer durch Gibrine Abdallah.

Die zweite Hälfte verlief weniger attraktiv. Die Blumenthaler machten nicht mehr ganz so viel Tempo und operierten mit vielen langen Bällen. Tore fielen trotzdem noch. Toska ließ es sich nicht nehmen, seinen dritten Treffer zu erzielen (59.). Der eingewechselte Sascha Bauer (66.), Nils Al-

bers, ebenfalls eingewechselt (82.), und Marcel Stöver (90.) erhöhten zum 8:1-Endstand. Zwischenzeitlich wurde Ugin Kwarteng, Stürmer der Gäste, aufgrund der zweiten Gelben Karte ebenfalls des Platzes verwiesen (80.). DJK-Trainer Torben Reiß:

„Wir sind natürlich sehr zufrieden mit dem Ergebnis, trotzdem hätten es durchaus noch ein paar Tore mehr sein können. Alles in allem haben wir aber alles richtig gemacht.“ (vol)

SC Borgfeld – Blumenthaler SV II 6:3: Das war nicht das Wochenende des Blumenthaler SV. Die Bremen-Liga-Herren und die Regionalliga-A-Junioren verloren auf eigenem Platz, und schließlich kassierte die U23 in Borgfeld nach zuletzt fünf Siegen am Stück eine Niederlage. „Weckruf oder nicht stark genug?“, diese Frage stellte sich für BSV-Trainer Thomas Schindler nach dem ersten von drei aufeinanderfolgenden schweren Brocken. In Borgfeld fand der BSV überhaupt nicht ins Spiel, wurde durch das Pressing der Platzherren zu langen Bällen gezwungen und lag nach 13 Minuten mit 0:2 zurück. Mit der Führung im Rücken zog sich Borgfeld etwas zurück und Blumenthal löste sich Mitte der ersten Hälfte aus der Umklammerung. Das 1:2 von Oliver Miehlau (31.) und weitere Chancen für Miehlau und Ramzi Mahjoub machten Mut für die zweiten 45 Minuten.

Doch in denen waren noch nicht einmal 30 Sekunden gespielt, als Borgfeld dem BSV mit dem 3:1 jeglichen Wind aus den Segeln nahm. „Danach ging es hin und her“, erklärte Thomas Schindler, der zwar noch

zwei Treffer von Oezer Alkur (69.) und Oliver Miehlau sah, die Möglichkeit zu punkten eröffnete sich indes nicht mehr. In den Spielen gegen Tura Bremen und DJK Blumenthal wird sich nun zeigen, wohin die Reise der Blumenthaler U23 in dieser Saison geht. (pj)

TuS Komet Arsten – SV Eintracht Aumund 1:4 (1:2): Die Kontertaktik der diszipliniert spielenden Gäste, die auf Cihan Soykan als einzige echte Spitze und die aus dem Mittelfeld vorstoßende Flügelzange Daniel Trojahn und Stefan Rothermund setzten, ging auf. „Wir haben die Tore zum richtigen Zeitpunkt erzielt“, erklärte Eintracht-Trainer René Damaschke, der aber auch Komet Arsten um Neu-Trainer Jörg Amrhein eine gute Leistung bescheinigte. „Wir bleiben in Schlagdistanz nach oben“, stellte Damaschke den erheblichen personellen Problemen zum Trotz fest.

Für die Aumunder Treffer war diesmal ausschließlich die Offensivabteilung zuständig. Trojahn gelang das frühe 1:0 (5.), dem Ausgleich (21.) ließ Soykan in der 28. Minute das 2:1 folgen. Fünf Minuten nach der Pause legte Soykan seinen zweiten Treffer zum 3:1 nach, danach stand Eintracht-Keeper Marius Engelhardt mehrfach im Mittelpunkt und verhinderte den Anschlussstreifer. Nach überstandener Drangphase machte Aumund den Sack zu, auch Trojahn gelang sein zweiter Treffer zum 4:1-Endstand (75.). Die Freude über die drei Punkte wurde durch die nach einer halben Stunde erlittene Bänderverletzung von Markus Murken getrübt. (pj)

